

Pfefferland

Geschichten aus der Welt der Gewürze

(umk) Nicht brandneu, aber für Sie vielleicht eine Neuentdeckung ist dieser bibliophil gestaltete Band. Geschichtliche und ethnologische Betrachtungen zu populären (Chili, Knoblauch), eher seltenen (Blattgold) oder gar historischen (Garum) Gewürzen, Zusatzstoffen bzw. Würzsoßen. Die 15 Kapitel lesen sich spannend und regen zu weiterer Lektüre, aber auch zum Ausprobieren an. Hierfür haben die Autoren die Quellen für ihre Geschichten rund um Sensorik, Nutzpflanzenkunde, ar-

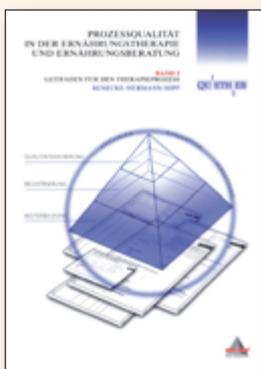


chäologische und handelsgeschichtliche Aspekte von Gewürzen sowie für die teilweise historischen Rezepte in einem umfangreichen Anhang vorbildlich zusammengestellt. ■

Charlotte v. Beck, Simone Prodoliet, Jörg Schneider, Hanspeter Znoj (Hrsg.)
286 S., 2. Aufl. 2002
19,90 €
ISBN: 3-87294-924-1
Edition Trickster im Peter Hammer Verlag

Prozessqualität in der Ernährungstherapie und Ernährungsberatung

Band 2 Leitfaden für den Therapieprozess



(scs) Der zweite Band des Handbuchs zur Prozessqualität in Ernährungstherapie und -beratung aus dem Institut Quet- heb e.V. ergänzt den ersten Band (Organisations- und Formularhandbuch, Besprechung s. Ernährungs Umschau Heft 11/ 2007, S. 682) und

führt in den Therapie- bzw. Beratungsprozess selbst ein.

Die Einführung mit Definitionen von Qualität, Therapie und Beratung sowie einer Anleitung für die kooperative Zusammenarbeit im Therapeutenteam ist wie gewohnt sehr ausführlich und daher besonders für Berufsanfänger interessant.

Das „Herzstück“ des Buches bildet das 3. Kapitel, das dann auch den gleichen Titel wie das Handbuch selbst trägt. Hier wird der Beratungs-/Therapieprozess gegliedert in die Ablaufpunkte Erstgespräch, Beratungs- und

Betreuungsgespräche, Abschlussgespräch sowie dazugehörige Verwaltungsarbeiten. Jeder Ablaufpunkt wird in allen Einzelheiten beschrieben. Dazu dienen jeweils ein grafischer Überblick („Flowchart“), eine umfangreiche „Checkliste“ mit allen enthaltenen Schritten sowie abschließend ausführliche und gut strukturierte inhaltliche Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeiten.

Wie führe ich eine Anamnese durch? Wie werden realistische Ziele gesetzt? Welche Fragen kann ich Patienten stellen? Wie gehe ich mit Schwierigkeiten um? Was gehört zur Erfolgsanalyse? Diese und andere zentrale Fragen von Berufsanfängern werden in diesem Kapitel ausführlich behandelt.

Insgesamt eignet sich das Buch ausgezeichnet als Handbuch und Nachschlagewerk v. a. für Berufsanfänger/innen, die hier mehr Sicherheit für ein qualitätsgesichertes Vorgehen finden, sowie für Beraterinnen/Therapeutinnen, die ihren Beratungsalltag in Bezug auf Qualitätssicherung über-

prüfen bzw. besser strukturieren wollen. Zusammen mit Arbeitskarten, auf denen die Flowcharts abgebildet sind (beiliegend im Schubler), den Formularen und Fragebogen aus Band 1 und einer beim Verlag zu bestellenden CD-ROM mit Formularen zum Zahlungswesen/Kostenerstattung sind die Beraterinnen rundum versorgt mit einer standardisierten Vorgehensweise in der Ernährungsberatung und -therapie – in deren Rahmen sie sich basierend auf ihren eigenen Erfahrungen und Arbeitsweisen Freiräume dann selbst schaffen können. ■

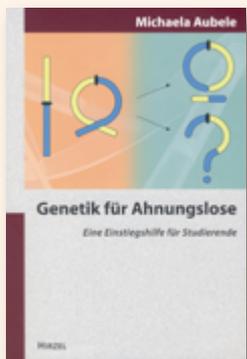
Benecke/Hermann/Hipp
Prozessqualität in der Ernährungstherapie und Ernährungsberatung
Band 2: Leitfaden für den Therapieprozess
MED+ORG, Niedereschach 2006
58 Seiten, 35,00 €
ISBN:3-00-019374-X (erhältl. im gut sort. Buchhandel oder über www.medundorg.de)

Genetik für Ahnungslose

Eine Einstiegshilfe für Studierende

(umk) Eine Klarstellung vorab: Ahnungslose bleiben Ahnungslos! Dies ist kein Vorwurf an Inhalt oder Didaktik des Buches, sondern an die Namensgeber der Reihe, in der z. B. auch „Mathematik für Ahnungslose“ erschien.

Der Untertitel trifft da schon eher. Auf 174 S. werden Grundlagen- und teilweise Prüfungswissen des Grundstudiums der modernen Genetik behandelt. Knapp und prägnant werden die genetischen Mechanismen bei Pro- und Eukaryonten sowie Viren erläutert. Vom Aufbau der Zelle und des genetischen Materials über



Replikation, Zellzyklus und Rekombinationsmechanismen bis hin zu den gerade auch auf für Ernährungswissenschaftler brandaktuellen Fragen der Genregulation spannt sich der Bogen.

Die ersten werden die letzten sein: den Abschluss bildet das Kapitel Formalgenetik – Mendelsche Regeln. Hier wird noch einmal rekapituliert, welche molekulargenetischen Mechanismen hinter den verschiedenen Erbgängen stehen und welche Sonderformen, z. B. die mitochondriale Vererbung, in der Humangenetik eine Rolle spielen.

Für Leser mit molekulargenetischen Vorkenntnissen, die schnell einmal nachschlagen wollen „wie war das noch genau“, ohne sich in zu vielen Details zu verlieren, ist das 2-farbig illustrierte Buch sicherlich eine gute und kompakte Hilfe. Hierzu tragen auch das 10-seitige Glossar und das umfangreiche Sachregister bei. Ahnungslosen hingegen sei abgeraten. ■

Michaela Aubele
Genetik für Ahnungslose
Eine Einstiegshilfe für Studierende
S. Hirzel Verlag Stuttgart
176 S. brosch., 19,80 €
ISBN 978-3-7776-1514-1

Allergie-Sonderausgabe des DGEinfo

In einer Sonderausgabe des DGEinfo bezieht die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Stellung zu allergologischen Themen. Das Themenspektrum der Artikel umfasst Diagnostik, diagnostische Diäten und Ernährungstherapie bei Lebensmittel-Hypersensibilitäten, Atopischer Dermatitis und Chronischer Urtikaria. Bearbeitet wurden die Positionspapiere von der DGE-Arbeitsgruppe Allergologie in der Diätetik. ■

Der Sonderdruck Allergie kostet 5,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versand und ist zu beziehen über den DGE-Medienservice Tel.: 0228/909 26 26, Fax: 0228/909 26 10.

info@dge-medienservice.de
www.dge-medienservice.de

Risiko-Drehscheibe für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes

Ab S. 698 in dieser Ernährungs Umschau wird der Kurzfragebogen auf Basis des Deutschen Diabetes-Risiko-Scores (DRS) vorgestellt. Eine gröbere, aber noch schnellere erste Beurteilung des persönlichen

Risikos für Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen ermöglicht diese Risiko-Drehscheibe. Nach dem Prinzip einer Parkscheibe werden der Bauchumfang, die Werte für systolischen und diastolischen Blutdruck, Nüchternblutzucker, Triglyceride und HDL-Cholesterin eingestellt. Je vollständiger das rot umrandete Herz erscheint, desto geringer ist das Risiko. Weiße Bereiche der Herz-Kontur zeigen, welche(r) Risikofaktor(en) genauer beachtet werden sollten.



Die Risiko-Drehscheibe und weiteres Informationsmaterial können kostenlos bei der Initiative „Bauchumfang ist Herzenssache“ oder auf der Website www.Bauchumfang-ist-Herzenssache.de angefordert werden. Partner der Initiative sind die Deutsche Adipositas-Gesellschaft, die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e. V. und die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. ■